

PRESSEMITTEILUNG

Meschede wird zur „Hochschulstadt im Fluss“

Regionale-Projekt erhält den 3. Stern / Umsetzung kann beginnen

Meschede / Südwestfalen, 15. Dezember 2010. Die Stadt Meschede steht vor großen Veränderungen, die „Hochschulstadt im Fluss“ wird Realität. Das Projekt der REGIONALE 2013 hat jetzt den dritten Stern verliehen bekommen. Diese Wertung bedeutet, dass das Projekt umgesetzt werden kann.

Im Mai 2009 hatte die Stadt Meschede ihre Vision von einem Meschede der Zukunft unter dem Titel „WissenWasserWandel@meschede.de – Eine Hochschulstadt im Fluss“ als Regionale-Projekt angemeldet. Eineinhalb Jahre später hat das Projekt nun den Prozess erfolgreich durchlaufen. Der Regionale-Ausschuss gab heute grünes Licht, die städtebaulichen Maßnahmen können mit Hilfe der REGIONALE 2013 realisiert werden. „Durch die Einbeziehung unserer Bürgerinnen und Bürger, beispielsweise in Bürgerforen, haben wir eine hohe Akzeptanz für unser Projekt in Meschede. Man kann die Vorfreude förmlich spüren“, sagt Uli Hess, Bürgermeister der Stadt Meschede.

Ziel des Projektes ist es, Meschede durch die bessere Verknüpfung der Innenstadt mit dem Hennesee attraktiver zu gestalten und als lebenswerten Wohnstandort zu etablieren. Die Stadt beabsichtigt, die Henne zwischen Staumauer und Mündung in die Ruhr in das Stadtbild zu integrieren und wieder erlebbar zu machen. Dazu wird der Flusslauf in weiten Teilen naturnah umgestaltet und durch die Entdeckung am Winziger Platz wieder zugänglich gemacht.

Der „Henne-Boulevard“, eine fast zwei Kilometer lange Flaniermeile zwischen der Mescheder Innenstadt und dem Hennesee, ist das Aushängeschild und das verbindende Element des Projektes. Hierdurch bietet sich die Chance, neue interessante Lagen entlang der „Entwicklungssachse Henne“ zu entwickeln, um Anreize für bauliche Maßnahmen zu schaffen und um Einzelhandel und Tourismus langfristig zu stärken. „Von diesen und weiteren Maßnahmen wird auch der Hochschulstandort Meschede profitieren und der eingeleitete strukturelle Wandel fortgeführt“, sagt Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur.

Meschede hat bereits in den vergangenen Jahren einiges getan, um für Studenten und junge Familien attraktiver zu werden. Das Projekt ist ein weiterer Meilenstein, der auch zusammen mit der Bevölkerung entwickelt wurde. In einer „Kreativwoche“ hat die Stadt im November 2009 zunächst mit externen und regionalen Fachleuten Leitlinien und Maßnahmen entwickelt. Die Bürgerinnen und Bürger wurden dabei in die Planungen und Überlegungen miteinbezogen. „Das Projekt ist geprägt von der Zusammenarbeit verschiedener Akteure. Gemeinsam soll Meschede als Kreisstadt und Hochschulstandort

attraktiver gestaltet werden, um die Basis für die Zukunft zu schaffen. Die Kreativwoche hat beispielhaft gezeigt, wie die Bürgerinnen und Bürger erfolgreich in die Planungen einbezogen werden“, sagt Dirk Glaser.

Investitionssumme: 7,5 Millionen Euro; davon Fördermittel: Städtebau (3,9 Millionen), EU-Wasserrahmenrichtlinie (0,9 Millionen)

Hintergrund

Die Südwestfalen Agentur GmbH steuert im Auftrag der fünf Kreise und der 59 Städte und Gemeinden die REGIONALE 2013. Die Agentur wurde im April 2008 gegründet und setzt die Prozesse und Aufgaben der Regionale operativ um. Die REGIONALE 2013 ist ein Strukturförderwettbewerb des Landes NRW, der im Rhythmus von drei Jahren einer Region die Chance bietet, sich zu profilieren und Potentiale stärker zu kommunizieren.

Pressekontakt:

Südwestfalen Agentur
André Dünnebacke
Tel. 02761 – 83511 13
Fax 02761 – 83511 29
presse@suedwestfalen.com
www.suedwestfalen.com